

Az.: NK – 0402-10 / M Ch, R Tr

Kiel, 7. Januar 2022

Vorlage
der Kirchenleitung
für die Tagung der Landessynode am 24.-26. Februar 2022

Gegenstand: Kirchengesetz über die Zustimmung zu dem Partnerschaftsvertrag zwischen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und dem Bistum Växjö der Kirche von Schweden

Beschlussvorschlag:

Der Landessynode wird folgender Beschluss empfohlen:

Die Landessynode beschließt das Kirchengesetz über die Zustimmung zu dem Partnerschaftsvertrag zwischen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und dem Bistum Växjö der Kirchen von Schweden.

Anlagen

1. Entwurf Kirchengesetz
2. Entwurf Partnerschaftsvertrag (parafiert im Oktober 2021)
3. Partnerschaftsvertrag zwischen der Pommerschen Evangelischen Kirche und dem Bistum Växjö (2011)
4. Übersicht über bestehende Partnerschaften der Nordkirche

Beteiligt wurden:

Rechtsausschuss der Landessynode am 30.11.2021

Finanzielle Auswirkungen

Keine, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Verabschiedung des Kirchengesetzes bzw. mit dem Partnerschaftsvertrag stehen.

Begründung

Der bisher gültige Partnerschaftsvertrag zwischen der Nordkirche (als Rechtsnachfolgerin der Pommerschen Evangelischen Kirche) und dem Bistum Växjö wurde am 9. Oktober 2011 noch zwischen der Pommerschen Evangelischen Kirche und dem Bistum geschlossen. Im Zuge der Evaluation und Erneuerung der Partnerschaftsverträge mit den zwei weiteren Partnerinnen des Bistums Växjö, der Diözese Oxford der Kirche von England und der Lutherischen Kirche in Costa Rica, in den Jahren 2019 und 2020 äußerte die Bistumsleitung den Wunsch, auch den Partnerschaftsvertrag mit der Nordkirche zu evaluieren und den veränderten Gegebenheiten anzupassen.

Gegenüber dem Vertragstext von 2011 (Anlage Nr. 3) ergeben sich v.a. Änderungen, die zum einen die Rechtsförmlichkeit des Textes betreffen, zum anderen die Erweiterungen und Konkretisierungen in Bezug auf die Inhalte der Partnerschaft (§ 1 Absatz 2). Auch Unklarheiten über die offiziellen Bezeichnungen (z.B. „Bistum“ gegenüber „Stift“ (vgl. Vertrag von 2011) konnten mit den Partner*innen geklärt und gegenüber dem Vertragstext von 2011 angepasst werden. Auf Bitte des Bistums Växjö wird dem Vertrag eine erläuternde Erklärung zum Verständnis des Begriffes „diakonische Arbeit“ beigegeben („Protokollerklärung“).

Der Partnerschaftsvertrag soll im Rahmen des geplanten Nordkirchen-Festes zu Pfingsten 2022 von Mitgliedern beider Kirchenleitungen unterzeichnet werden.

Das Bistum Växjö hat 176 Kirchengemeinden in 6 Kirchenkreisen. Es erstreckt sich im Süden Schwedens über Teile der Provinzen Kronobergs län, Jönköpings län und Kalmar län mit der Insel Öland. Bischofssitz ist die Stadt Växjö mit dem Dom als Bischofskirche. Bischof ist seit 2015 Dr. Fredrik Modéus.

Das Bistum Växjö ist Teil der evangelisch-lutherischen Kirche von Schweden (Svenska kyrkan). Die Kirche von Schweden war von 1527 bis 1999 Staatskirche. 1972 gehörten zu ihr 95,2 %, 2009 noch 71,3 % der Bevölkerung, 2013 68,4 %. Die Kirche von Schweden hat 13 Bistümer, die jeweils von einem Bischof geführt werden. Die Erzbischöfin von Uppsala ist die höchste Repräsentantin der schwedischen Kirche, seit 2014 ist Antje Jackelen Erzbischöfin. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Kirche von Schweden haben im Jahr 2003 einen Vertrag geschlossen, in dem ihre Zusammenarbeit geregelt und die theologischen Grundlagen festgestellt werden.

Die direkte Zusammenarbeit der Pommerschen Evangelischen Kirche mit dem Bistum Växjö begann im Mai 1975 mit dem Besuch von zwei Delegierten aus Pommern in Växjö. Es gab weitere Begegnungen und gegenseitige Besuche, zu DDR-Zeiten wurden von der schwedischen Kirche auch einige Kirchengebäude finanziell unterstützt. Nach 1989 waren auch größere Besuchsgruppen nach Schweden möglich. Verschiedene Gemeinden aus Pommern haben partnerschaftliche Beziehungen ins Bistum aufgenommen, u.a. die Kirchengemeinde Beggerow mit der Kirchengemeinde Skaerstad-Oelmstad, die Kirchengemeinde Gingst mit Kirchengemeinde Söraby, die Kirchengemeinde St. Marien Stralsund mit der Domgemeinde Kalmar.

Zwischen Landeskirchenamt, Kirchenleitung und Rechtsausschuss der Landessynode (Sitzung des Rechtsausschusses vom 1. Juli 2014 TOP 2) wurde anlässlich der Partnerschaftvereinbarungen mit den Diözesen Ely, Lichfield und Durham im Jahr 2014 das Verfahren für die Behandlung von Partnerschaftvereinbarungen überprüft und neu festgelegt. Es sollte künftig wie folgt aussehen:

1. Die zuständigen Verhandlungsführenden der die Vereinbarung schließenden Kirchen paraphieren den ausgehandelten Vereinbarungstext an seinem Ende durch Anbringen ihrer Initialen. Damit wird bestätigt, dass die Vereinbarung so verhandelt wurde und sachlich richtig ist.
2. Das Kollegium legt der Kirchenleitung den Vereinbarungstext zur Zustimmung vor. Die Kirchenleitung nimmt bei Zustimmung eine Unterzeichnung vorbehaltlich der Entscheidung der Landessynode per Kirchengesetz in Aussicht.
3. Die Landessynode stimmt dem paraphierten Vereinbarungstext per Kirchengesetz zu.
4. Die Kirchenleitung unterzeichnet die Vereinbarung durch zwei ihrer Mitglieder.

Die Zuständigkeit der Landessynode ergibt sich hierbei aus Artikel 78 Absatz 3 Nummer 7 in Verbindung mit Artikel 8 Absatz 1 Verfassung.

**Kirchengesetz
über die Zustimmung zu dem Partnerschaftsvertrag zwischen der Evangelisch-
Lutherischen Kirche in Norddeutschland und dem Bistum Växjö der Kirche von
Schweden**

vom ... 2022

Die Landessynode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem Partnerschaftsvertrag zwischen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und dem Bistum Växjö der Kirche von Schweden wird zugestimmt.

Artikel 2

(1) Dieses Kirchengesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag in Kraft tritt, ist im Kirchlichen Amtsblatt bekannt zu geben.

Az.: NK 0402-10 / M Ch, R Tr

**Partnerschaftsvertrag
zwischen
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
und
dem Bistum Växjö der Kirche von Schweden**

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, vertreten durch die Kirchenleitung, und das Bistum Växjö der Kirche von Schweden, vertreten durch den Bistumsvorstand, schließen den folgenden Vertrag:

Präambel

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland und das Bistum Växjö der Kirche von Schweden schließen zur Bestätigung und Bekräftigung ihrer Partnerschaft diesen Vertrag

- im Glauben an die in Christus vorgegebene Einheit der Kirche,
- im Wissen um die gemeinsamen Wurzeln in der reformatorischen Bewegung des 16. Jahrhunderts und verbunden durch eine langjährige wechselvolle Geschichte
- und mit Blick auf die im Rahmen des Vertrages zwischen der Kirche von Schweden und der Evangelischen Kirche in Deutschland seit vielen Jahren gelebte Gemeinschaft.

Ermutigt durch das Wort von Jesus Christus, „... damit sie eins sind ...“ (Joh 17,11), beten sie für die Vertiefung der Partnerschaft als Zeichen von sichtbarer Einheit der Kirche.

§ 1

Partnerschaft

(1) Vor dem Hintergrund unterschiedlicher Bedingungen kirchlichen Lebens dient die Partnerschaft der Förderung der Verständigung zwischen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und dem Bistum Växjö und der gegenseitigen Stärkung in Zeugnis und Dienst in der Welt. Aus diesem Grund praktizieren die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland und das Bistum Växjö Zusammenarbeit in möglichst vielen Bereichen ihres kirchlichen Lebens.

(2) Konkreten Ausdruck findet diese Partnerschaft vor allem

1. in gottesdienstlicher Gemeinschaft und im regelmäßigen Gebet füreinander,
2. im Teilen von wichtigen Vorgängen, Einsichten und Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft, um sich gegenseitig zu informieren und gemeinsam zu beraten,
3. in Förderung von und Ermutigung zu Freundschaften und Austausch zwischen Einzelpersonen, Gruppen und Gemeinden, um durch das Kennenlernen des anderen Kontextes ökumenisches Lernen anzustoßen,
4. in der Einladung zu Ordinationen, Synoden, Konferenzen und Festen,
5. in der Förderung des Austauschs von Haupt- und Ehrenamtlichen zur Vertiefung der Zusammenarbeit in Bezug auf Gottesdienst, Diakonie, Bildung, Mission und Ökumene,
6. in der Förderung des Austauschs von Studierenden der evangelischen Theologie und anderer kirchenrelevanter Fachrichtungen zu Studien und Forschungszwecken,
7. in regelmäßigen Begegnungen, Konsultationen und gemeinsamen Tagungen von Fachleuten zu kirchenrelevanten Themen,

8. in der gemeinsamen Arbeit für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auf verschiedenen Gebieten kirchlicher und diakonischer Arbeit,
9. in der Zusammenarbeit im Rahmen der muttersprachlichen seelsorgerlichen Betreuung der evangelischen Christinnen und Christen schwedischer Sprache in Deutschland, bzw. deutscher Muttersprache in Schweden.

(3) Die Partnerbeziehung wird von Seiten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland besonders durch den Pommerschen Evangelischen Kirchenkreis gepflegt, da sie hier ihren Ursprung hat.

(4) Zu Koordination und inhaltlichem Austausch trifft sich regelmäßig eine schwedisch-deutsche Arbeitsgruppe. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe werden nach den jeweiligen Bestimmungen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland bzw. des Bistums Vaxjö benannt.

§ 2

Ökumene, Kirchengemeinschaft

(1) Im Rahmen ihrer Mitgliedschaft im Lutherischen Weltbund, der Konferenz Europäischer Kirchen und dem Ökumenischen Rat der Kirchen sorgen die Kirchen für eine Vertiefung der ökumenischen Verbindungen.

(2) Durch die gemeinsame Mitgliedschaft im Lutherischen Weltbund stehen die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland und die Kirche von Schweden in Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft. Das schließt die gegenseitige Anerkennung der Ordination ein, wie auch im Vertrag zwischen der Kirche von Schweden und der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 31. Oktober 2002 auf Grund der Gemeinsamkeit des Glaubens zwischen den Kirchen festgestellt wird.

§ 3

Evaluation

Ziele und Erfahrungen der Partnerschaft sowie dieser Vertrag sollen regelmäßig, in Abständen von fünf Jahren, evaluiert werden.

§ 4

Bekanntmachung, Inkrafttreten

Dieser Vertrag bedarf der Zustimmung gemäß den Bestimmungen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und des Bistums Vaxjö. Er tritt mit Unterzeichnung in Kraft. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens wird gemäß den Bestimmungen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und des Bistums Vaxjö bekannt gemacht. Mit diesem Vertrag werden frühere Vereinbarungen zwischen der Pommerschen Evangelischen Kirche und dem Bistum Vaxjö der Kirche von Schweden ersetzt. Der Vertrag wird in schwedischer und deutscher Sprache verfasst und ausgetauscht. Der vorstehende Vertrag wird in zwei Urschriften ausgefertigt.

Protokollerklärung zu § 1, Absatz 2, Ziffer 8: Der deutsche Text spricht von „verschiedenen Gebieten kirchlicher und diakonischer Arbeit“. Der Unterschied im schwedischen Text, in dem die diakonische Arbeit nicht ausdrücklich erwähnt wird, liegt an einer unterschiedlichen Organisation der Arbeit und nicht an dem Verständnis, was Diakonie ist.

Partnerskapsavtal
Mellan
Den Evangelisk-lutherska kyrkan i Nordtyskland
Och
Växjö stift i Svenska kyrkan

Den Evangelisk-lutherska kyrkan i Nordtyskland (företrädd av kyrkoledningen) och Växjö stift i Svenska kyrkan (företrädd av stiftsstyrelsen) ingår följande avtal:

Förord

Den Evangelisk-lutherska kyrkan i Nordtyskland och Växjö stift i Svenska kyrkan sluter detta avtal där vi förnyar och bekräftar vårt partnerskap. Det gör vi:

- I tron på Kyrkans enhet, given i Kristus.
- I medvetenhet om våra gemensamma rötter i 1500-talets reformatoriska rörelse och vår samhörighet genom en mångårig och föränderlig historia.
- Med den gemenskap som sedan många år kommit till uttryck inom ramen för avtalet mellan Svenska kyrkan och Evangeliska kyrkan i Tyskland i åtanke.

Uppmuntrade av Jesu Kristi Ord, "... så att det blir ett..." (Joh 17:11), ber vi för att partnerskapet ska fördjupas som ett tecken på Kyrkans synliga enhet.

§ 1
Partnerskap

(1) Mot bakgrunden av de skilda förhållandena för det kyrkliga livet, tjänar partnerskapet till att främja förståelsen mellan Den Evangelisk-lutherska kyrkan i Nordtyskland och Växjö stift och till ömsesidigt stärkande i vittnesbörd och tjänst i världen. På denna grund sker samarbetet mellan Den Evangelisk-lutherska kyrkan i Nordtyskland och Växjö stift på så många områden av det kyrkliga livet som möjligt.

(2) Konkret uttrycks partnerskapet främst genom

1. gudstjänstgemenskap och regelbunden och ömsesidig förbön.
2. ömsesidigt utbyte av information och råd vad gäller viktiga skeenden, lärdomar och utmaningar i kyrka och samhälle.
3. främjande och uppmuntran till vänskap och utbyte mellan individer, grupper och församlingar så att ekumeniskt lärande kan uppstå genom mötet med andra sammanhang.
4. inbjudningar till vigningar/ordinationer, stiftsmöten, konferenser och högtider.
5. främjande av utbyte mellan medarbetare för att fördjupa samarbetet vad gäller gudstjänst, diakoni, undervisning, mission och ekumenik.
6. främjandet av utbyte mellan studerande i teologi och andra kyrkligt relevanta huvudinriktningar för utbildning och forskning.
7. återkommande möten, konsultationer och konferenser mellan sakkunniga inom kyrkorelevanta ämnen.
8. det gemensamma arbete för rättvisa, fred och bevarande av skapelsens integritet som sker inom olika fält av kyrkans arbete.

9. Samarbetet vad gäller pastoralvård på modersmål för svenskspråkiga evangelisk-lutherska kristna i Tyskland respektive tyska modersmålstalare i Sverige.

(3) Från Evangelisk-lutherska kyrkan i Nordtysklands sida hanteras relationen särskilt av den Pommerska kyrkokretsen, eftersom relationen inleddes där.

(4) För samordning och innehållsligt utbyte träffas regelbundet en svensk-tysk arbetsgrupp. Medlemmarna i arbetsgruppen väljs i enlighet med bestämmelserna i den Evangelisk-lutherska kyrkan i Nordtyskland respektive bestämmelserna i Växjö stift.

§ 2

Ekumenik, kyrkogemenskap

(1) Genom medlemskap i Lutherska världsförbundet (LWF), den Europeiska kyrkokonferensen (CEC) och Kyrkornas världsråd (WCC) tar parterna ansvar för fördjupning av sina ekumeniska band.

(2) Genom parternas medlemskap i Lutherska världsförbundet befinner sig den Evangelisk-lutherska kyrkan i Nordtyskland och Svenska kyrkan i prediko- och nattvardsgemenskap. Detta inbegriper ömsesidigt erkännande av vigning/ordinationer, såsom anges i avtalet mellan Svenska kyrkan och Evangeliska kyrkan i Tyskland den 31 oktober 2002, vilket slöts med grund i den trosgemenskap som finns mellan kyrkorna.

§ 3

Utvärdering

Partnerskapets mål och gjorda erfarenheter, samt själva fördraget, ska utvärderas vart femte år.

§ 4

Meddelande, ikraftträdande

Detta fördrag kräver samtycke i enlighet med bestämmelser i den Evangelisk-lutherska kyrkan i Nordtyskland och i Växjö stift. Det träder i kraft vid underskrift. Tidpunkten för ikraftträdandet skall offentliggöras i enlighet med bestämmelserna i den Evangelisk-lutherska kyrkan i Nordtyskland respektive Växjö stift. Detta fördrag ersätter tidigare avtal mellan den Evangeliska kyrkan i Pommern och Växjö stift i Svenska kyrkan. Kontraktet är skrivet och utbytt på svenska och tyska. Ovanstående kontrakt upprättas i två exemplar.

Kommentar till 1 §, andra stycket, punkten 8: I den tyska texten talas om ”olika fält av kyrkligt och diakonalt arbete”. Skillnaden i den svenska texten där det diakonala arbetet inte nämns specifikt, beror på en skillnad i hur arbetet är organiserat, inte på en skillnad i syn på vad diakoni är.

Partnerschaftsvertrag zwischen dem Stift Växjö der Lutherischen Kirche von Schweden und der Pommerschen Evangelischen Kirche in Deutschland

Vereinbarung

Das Stift Växjö und die Pommersche Evangelische Kirche freuen sich in dem Glauben, den wir gemeinsam teilen.

Wir erkennen, dass

- wir jeweils Teile der einen Kirche Christi auf Erden sind,
- wir - hervorgegangen aus der lutherischen Reformation - uns zum dreieinigen Gott gemäß dem Zeugnis der Heiligen Schrift bekennen,
- wir durch eine langjährige wechselvolle Geschichte zusammengeführt sind.

Miteinander wollen wir für eine Fortsetzung und Vertiefung dieser Gemeinschaft wirken.

Deswegen schließen wir einen Partnerschaftsvertrag im Rahmen des Abkommens zwischen der Schwedischen Kirche und der Evangelische Kirche in Deutschland*.

Die Absicht des Partnerschaftsvertrages ist es, die Intentionen dieses Abkommens umzusetzen und lebendig zu machen.

**Ökumenische Vereinbarung von 13 Juni 2003 zwischen der Schwedischen Kirche und der Evangelischen Kirche in Deutschland*

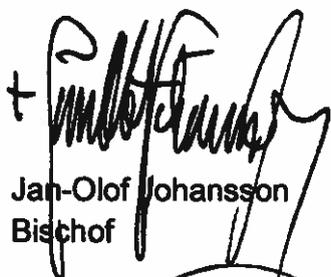
Verpflichtungen

Wir verpflichten uns,

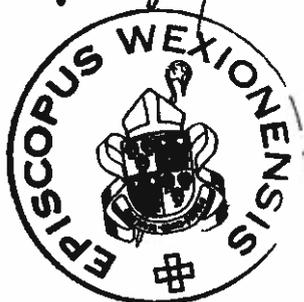
- regelmäßig füreinander zu beten,
- gemeinsame Fragen und Herausforderungen, die in beiden Kirchen vorhanden sind, zu identifizieren,
- die Konkretisierung der Partnerschaft in unseren Landeskirchen und Gemeinden zu fördern,
- Gelegenheiten für Haupt- und Ehrenamtliche in den beiden Kirchen anzubieten, einander zu besuchen und den Alltag zu teilen,
- gegenseitig Informationen auszutauschen, zum Beispiel durch Besuche von landeskirchlichen Veranstaltungen,
- jährlich über Inhalt und Entwicklung der Partnerschaft zu beraten,
- dass dieser Vertrag zu keinen gegenseitigen finanziellen Verpflichtungen führen soll.

Greifswald, 9. Oktober 2011

Stift Växjö
der Evangelisch-Lutherischen Kirche
in Schweden



Jan-Olof Johansson
Bischof



Pommersche
Evangelische Kirche



Dr. Hans-Jürgen Abromeit
Bischof

Partnerskapsavtal mellan Växjö stift och den Pommerska Evangeliska kyrkan

Överenskommelse

Växjö Stift och den Pommerska Evangeliska kyrkan gläder sig i den tro vi delar.

Vi erkänner att

- vi är delar av Kristi kyrka på jorden.
- vi med ursprung i den lutherska reformationen bekänner den treenige Guden enligt den Heliga Skriftens vittnesbörd.
- vi är medvetna om att vi förts samman genom en mångårig, skiftande historia och vi vill gemensamt verka för en fortsättning och fördjupning av denna gemenskap.

Därför ingår vi ett partnerskapsavtal inom ramen för Avtal mellan Svenska kyrkan och Evangeliska kyrkan i Tyskland.* Avsikten med partnerskapsavtalet är omsätta och ge liv åt de intentioner som återspeglas i det nationella avtalet.

Förpliktelser

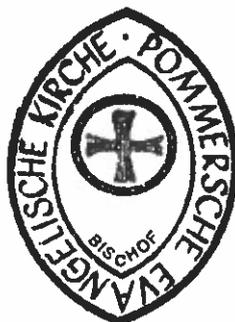
Vi förbinder oss att

- regelbundet be för varandra.
- identifiera gemensamma utmaningar och frågeställningar som de båda stiftet möter.
- verka för och konkretisera partnerskapet i våra stift och deras församlingar.
- erbjuda lämpliga tillfällen för dem som har uppdrag i stift och församling i respektive stift att besöka varandra och dela varandras vardag.
- ömsesidigt dela med oss av information, t ex genom ömsesidiga besök vid stiftssammankomster.
- hålla årliga samråd kring innehåll och utveckling av partnerskapet.
- överenskommelsen inte ska innebära några ekonomiska åtaganden för varandra.

2011-
För Växjö stift



2011-
För den Pommerska Evangeliska kyrkan



*Ekumenisk överenskommelse från 2003-06-13 mellan Svenska kyrkan och Evangeliska kyrkan i Tyskland.

Übersicht über bestehende Partnerschaften der Evangelisch - Lutherischen Kirche in Norddeutschland

letzte Aktualisierung: Dezember 2021

	Name der Kirche	Vertrag in Kraft getreten	gültig bis	Bemerkungen
	Kirche von England			
1.	Diözese Ely	23.03.2015	unbefristet	
2.	Diözese Durham	09.11.2015	unbefristet	
3.	Diözese Lichfield	29.11.2014	unbefristet	Überprüfung nach 5 Jahren
4.	Estnische Evangelisch-Lutherische Kirche	01.11.2002	unbefristet	
5.	Evangelisch-Lutherische Kirche Lettlands			
6.	Evangelisch-Lutherische Kirche in Litauen			Beziehung seit 1990er
7.	Protestantische Kirche in den Niederlanden			Beziehung seit 1980
8.	Evangelisch-Augsburgische Kirche in Polen, Diözesen Wroclaw und Pomorsko-Wielkopolska	14.11.1999	unbefristet	
9.	Evangelisch-Lutherische Kirche in Rumänien			in Arbeit
10.	Kirche von Schweden, Stift Växjö	09.10.2011	unbefristet	
	Evangelisch-Lutherische Kirche Europäisches Rußland			Beziehung seit 1993
11.	Propstei St. Petersburg			
12.	Propstei Kaliningrad			
13.	Russisch-Orthodoxe Kirche Eparchie St. Petersburg	19.06.2008	unbefristet	Vereinbarung zur Zusammenarbeit
14.	Ev.-Lutherische Kirche in der Republik Kasachstan	29.02.2009	automatische Verlängerung	
15.	Ev.-Luth. Kirche in Jordanien und im Heiligen Land	06.05.2004		Beziehungen seit den 1970er Jahren; 2004: Vereinbarung zur Mitwirkung in der Konferenz
16.	Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchen in Indien			
17.	Evangelisch-Lutherische Jeypore Kirche	14.10.2007	unbefristet	Partnerschaftsvertrag
18.	Ev.-Lutherische Kirche in den Himalaya-Staaten Diözese Assam			
19.	Christenrat der Autonomen Region Guangxi			Beziehung seit 1980er
20.	Lutherische Philipphaus-Gemeinde Hongkong			Beziehung seit 1972
21.	Nationaler Chinesischer Christenrat			Beziehung seit 1980er
22.	Evangelisch-Lutherische Kirche von Papua Neuguinea			Beziehung seit 1972, Vereinbarung zw. ELCPNG und ihren Lutheran Overseas Partner Churches
23.	Lutherische Kirche auf den Philippinen			Beziehung seit 1981
24.	Iglesia Filipina Independiente (IFI)			seit 2015
25.	Kenianische Evangelisch-Lutherische Kirche			Beziehung seit 1991
26.	Evangelisch-Lutherische Kirche im Kongo			Beziehung seit 1980-er Jahre
27.	Evangelisch-Lutherische Kirche im Südlichen Afrika, Diözese Kap Oranje	13.10.2001	unbefristet	
28.	Evangelisch-Lutherische Kirche in Tansania	2013		MoU - Lutheran Mission Cooperation Beziehung seit 1971
28.1	Dodoma Diözese			Die Nordkirche hat eine Partnerschaft zur ELCT insgesamt; zu den aufgeführten Diözesen gibt es schon längere lokale Partnerschaften, aber diese verschieben sich; bei manchen wird es weniger, während neue Zusammenarbeit mit anderen (auch ganz neu gegründeten) Diözesen hinzukommen.
28.2	Konde Diözese			
28.3	Meru Diözese			
28.4	Nord Diözese			
28.5	Pare Diözese			
28.6	Südwest Diözese			
28.7	Südzentral Diözese			
28.8	Zentral Diözese	04.09.2011	unbefristet	
	Evangelisch-Lutherische Kirche in Amerika			
29.	Süd-Ohio Synode	vorau. 8/2022	unbefristet	Kirchengesetz beschlossen Apr. 21
30.	Chicago Synode			Beziehungen mit Hamburg
31.	United Church of Christ, Michigan Conference			Vertrag UCC-UEK, Zustimmungsbeschluss Synode Pommern Oktober 1986
32.	Iglesia Luterana Salvadorena (ILS)			Lutherische Kirche El Salvadors; Beziehung seit 1990, keine finanzielle Förderung seit 2012
33.	Evang. Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien	01.07.2011	30.06.2021	Beziehung seit 1992, Gesetz und Vertrag in Bearbeitung
34.	Iglesia Evangélica del Rio de la Plata (IERP) (Argentinien, Uruguay, Paraguay)			